

Geflügel: Fahrzeug, Fahrer und Verladung vorbereiten

✓ Verantwortlichkeit des Fahrers

1. **Transportplanung**, entsprechend der Wetter- und Verkehrsbedingungen
2. Gewährleisten, dass nur **transportfähige** Tiere verladen werden
3. **Tierwohl**: vom Aufladen bis zum Abladen
4. Vorsichtiges und korrektes **Verladen** der Tiere
5. Den **Notfallplan** kennen



✓ Fahrzeug vorbereiten

1 Sicherstellen, dass das **Fahrzeug** geeignet und sauber ist

2

Beleuchtung und Ausrüstung müssen auch bei ungeplanten Fahrtunterbrechungen eine **Tierkontrolle** ermöglichen

3

Mikroklima (Temperatur und Luftfeuchte im Fahrzeug) den Wetterbedingungen anpassen, vor allem bei Eintagsküken

4

Den Tieren **Zugang zu Wasser** ermöglichen (bei Transporten länger als 12 Std)

5

Seitenabdeckungen benutzen, um die Tiere vor kaltem und nassem Wetter zu **schützen**. Die Luft-zirkulation sollte nicht beeinträchtigt werden!



✓ Transportkäfige



✓ Käfige benutzen, die ein **leichtes Beladen** ermöglichen, um das Verletzungsrisiko zu minimieren

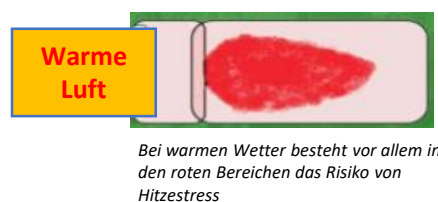
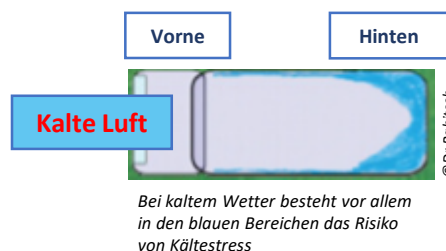
✓ Solide, sicher, nicht defekt, sauber, und rutschhemmend = **gute Käfige!** Seitlich zu öffnen – noch besser!



Käfige auf das Fahrzeug laden

1. Optimale **Fahrzeugposition** mit dem Landwirt besprechen
2. **Ausrüstung** sicher, sauber und unbeschädigt
3. **Verladebereich** Regen-, Wind-, Schneegeschützt und nicht unter direkter Sonneneinstrahlung
4. Feuchte Tiere nicht in die kälteren Bereiche des Fahrzeugs laden. Einige Bereiche im Fahrzeug sind kälter als andere. Der Fahrer ist für die korrekte Beladung verantwortlich
5. **An warmen Tagen** für eine bessere Luftzirkulation Leerkäfige laden
6. **Käfige** ordnungsgemäß verladen

- ✓ Käfige im Stall so nah wie möglich zu den Tieren bringen – für die Käfige können Karren benutzt werden
- ✓ **Kippen** der Käfige vermeiden
- ✓ Käfige nicht herunterfallen lassen (falls doch, die Tiere auf Verletzungen kontrollieren, ggf. Entnehmen und nottöten)
- ✓ Im Fahrzeug alle Käfige **sichern**
- ✓ Sicherstellen, dass die **Käfigstapel nicht zu hoch** sind, eine schonende Verladung über Schulterhöhe ist schwierig



Während des Transports

- **Gleichmäßig** Fahren
 - Vorsichtig schalten
 - Kurven vorsichtig durchfahren
 - Konstante Geschwindigkeit
- Plötzliches Bremsen **vermeiden**
- Nach Möglichkeit **Bundesstraßen / Autobahnen** nutzen
- **Schnellste Route** benutzen
- Bei allen Fahrtunterbrechungen die **Tiere kontrollieren** (z.B. auf hecheln oder zittern)
- Wenn sich das Wetter verschlechtert, seitliche Abdeckungen verwenden
- Bei **heißem Wetter**: bei Fahrtunterbrechungen im **Schatten** parken, um Hitzestress zu vermeiden

Im Notfall

1. **Notfallplan** mitführen, um für den Ernstfall gerüstet zu sein (Dieser kann Folgendes beinhalten: Kontaktdaten wichtiger Ansprechpartner, Checkliste zur Tierkontrolle (Transportfähigkeit))
2. Bei **Verzögerungen oder Unfällen**: Den Organisator kontaktieren, um das weitere Vorgehen zu besprechen
3. Bei vollklimatisierten Fahrzeugen immer ein **Notstromaggregat** mitführen, um auch bei einem Ausfall des Fahrzeugmotors eine konstante Temperatur im Tierbereich sicherzustellen.